



**Donnerstag, 10. Oktober, 17.00 Uhr**

**Naturkost- und Weltladen Löwenzahn, Bierproben**

Als Naturwissenschaftler und profunder Bierkenner versteht Dr. Germund Glatz Wirkung von Alkohol und Geschmack von Bier hervorragend zu vermitteln. Er wird an diesem Spätnachmittag einige Biere der Brauerei Neumarkter Lammsbräu vorstellen.



**Bitte rechtzeitig anmelden, da eine Teilnehmerbegrenzung für 25 Personen (ab 18 Jahren) besteht.**

Der 1628 gegründete Betrieb befindet sich seit 1800 im Besitz der Familie Ehrnsperger und stellt seit 1986 Biere mit Rohstoffen aus ökologischem Landbau her, später kamen auch andere Getränke hinzu. 1992 wurde sie als erste Brauerei in Europa nach der EG-Bio-Verordnung zertifiziert. Seit 1995 ist das gesamte Sortiment auf Bio-zertifizierte Produkte umgestellt.

Das Unternehmen hat sich selbst ein „ökologisches Reinheitsgebot“ auferlegt, das auf dem Acker beginnt. Gerste, Weizen und Dinkel für die Bier-Spezialitäten der Neumarkter Lammsbräu werden ohne Agro-Gentechnik, chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger erzeugt. Darüber hinaus engagiert sich die Brauerei aktiv für Natur-, Arten- und Wasserschutz.

Um eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung zu fördern, verleiht das Unternehmen seit 2002 jährlich einen Nachhaltigkeitspreis. Die Preisträger müssen ökologische und soziale Verbesserungen erreicht haben und eine nachhaltige Wirtschaftskultur fördern.“

Die Abnahme-Verträge werden gemeinsam mit den Vorständen der EZÖB (Erzeugerzusammenschluss für ökologische Braurohstoffe) verhandelt. (siehe Seite 70 des Nachhaltigkeitsberichtes 2017 der Brauerei).



**Samstag, 12. Oktober 2019, 9.00 Uhr**

**Naturkost- und Weltladen Löwenzahn, Hof**

Nachhaltige Ernährung ist untrennbar mit der entsprechenden Anbauweise verbunden. Doch der Bogen lässt sich noch weiter spannen: Bio-Diversität, Landraub, Monokulturen, Abholzung des Regenwaldes, Nitratbelastung des Trinkwassers, Konzentrationsprozesse Im Lebensmittel-Einzelhandel – der Themenreigen ist vielfältig und hinterlässt scheinbar hilflose Verbraucher und ruinierte Landwirte im Norden und Süden. Nachhaltige Ernährung braucht Strukturen, die dieses ermöglichen. Dazu gehören auch der Naturkost-Fachhandel und die Weltläden, die Einkaufen und Bildungsangebote miteinander verbinden.



Mit einem kleinen Fest zum Abschluss der Aktionstage wollen wir den erfolgreichen Verlauf der Aktionswoche „Brücken bauen“ am Ende zusammen feiern. Daher laden wir Sie, gemeinsam mit den Teams vom Löwenzahn und Zwingenberger Hof ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen, einem kleinen Imbiss bei guten Gesprächen und Musik ein.

herzlich zu Kaffee und Kuchen, einem kleinen Imbiss bei guten Gesprächen und Musik ein.

**9.30 Uhr**  
Begrüßung und Offizielles

**10.00 Uhr**  
noSweat –jazzige Life-Musik mit Bernhard Lorenz und Achim Müller



**11.00 Uhr**  
Jonglage mit Klaus Müller-Blask

**12.30 Uhr**  
Abschluss und was noch zu sagen wäre



**Nachwort**



Wer hätte gedacht, dass sich aus einer spontanen Begegnung vor der Tür der Stadtbücherei Neckarbischofsheim im Frühjahr 2019 **Projektstage** unter dem Motto „**Abenteuer Globales Lernen**“ mit einer **10. Klasse des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums** auf dem Gelände des **NaturFreundehauses Zwingenberger Hof** ergeben und in deren Folge eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der landesweiten Initiative 2019: **Meine. Deine. Eine Welt.** durchgeführt werden kann.

Es war der Wunsch der Schülerinnen und Schüler, dass die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Leben in der Einen Welt“ seine Fortsetzung erfährt.

**Nachhaltige Lebensweise** ist heute in aller Munde, doch Handeln fällt oftmals schwer, sind doch offensichtliche oder vermeintliche Zwänge auf vielen Ebenen vorhanden.

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir, wie es im Motto zum Ausdruck kommt, **Brücken auf vielen Ebenen schlagen**. Sich informieren, sich einfühlen und für sich ein persönliches Wertesystem entwickeln, sind die Voraussetzungen für gemeinschaftliches fairänderten Verhaltens. Ob es uns gelungen ist, dies zu vermitteln, müssen Sie am Ende für sich selbst entscheiden.



Vielleicht konnten wir Sie auch dafür gewinnen, **gemeinsam mit uns Brücken zu schlagen.**

# Brücken bauen für eine gemeinsame Zukunft



„Randi, Randi“  
- Kommt zusammen, kommt alle her -



**Sich informieren**  
**Einfühlsam sein**  
**Sich auseinandersetzen**  
**Werte entwickeln**  
**Gemeinsam handeln**  
**Fairändern**



**Tage der Begegnung und des Austausches in Neckarbischofsheim vom 6.-12. Oktober 2019**  
mit freundlicher Unterstützung durch

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Sonntag, 6. Oktober 2019, ab 10.15 Uhr



Ernte – Dank – Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche

Pfarrerin Stephanie Ultes stellt den Gottesdienst unter das Motto "Gott sei Dank!" Es ist genug für alle da!" Im Anschluss gibt es das Kirchencafé.

Montag, 7. Oktober 2019, ab 8.00 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus Zehntscheune

Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks mit Zutaten aus dem Naturkost- und Weltladen Löwenzahn setzt die Klasse 11b des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) fort.



Im Rahmen der Projekttag im Juli 2019 hatte sich die Klasse intensiv mit dem Thema Flucht und Fluchtursachen, der Verteilungsproblematik und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) auseinandergesetzt. Um 10.00 Uhr stößt Mamadou Mbodji (siehe Dienstag) zur Klasse hinzu, um sich und seine Arbeit vorzustellen. Der kleine Rahmen ermöglicht einen intensiveren Austausch mit der Person und dem Thema.



Das ASG als Stützpunktschule für Evolution und Biodiversität

Montag, 7. Oktober 2019, 19.00 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus Zehntscheune  
Gemeinsames Essen, Vortrag und Gespräch

Öffentliche Veranstaltung mit Mamadou Mbodji für die Bevölkerung und Eltern der Schüler des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums. Bereits um 18.00 Uhr laden die NaturFreunde zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Bitte um Voranmeldung bis Samstag, 05.10.19, 13.00 Uhr im Löwenzahn, Tel. 07263/919179.



Seit einigen Jahren pflegen die NaturFreunde in Baden-Württemberg Partnerschaften mit den senegalesischen NaturFreunden (ASAN).

Gemeinsam wurden Projekte erfolgreich durchgeführt: z.B. der Bau eines Kindergartens sowie eines Umwelt- und Ausbildungszentrum für junge Frauen, verschiedene Baumpflanzprojekte, Mikrokredite an senegalesische Frauen zur Gründung von Gewerben, Umweltbildungsmaßnahmen und Klimapartnerschaften sowie verschiedenste Bildungsreisen konnten realisiert werden.

Adolf-Schmittthener-Gymnasium  
Neckarsulmbaden



Mamadou Mbodji  
Klimawandel und seine Folgen für die Länder Afrikas – Vortrag und anschließendes Gespräch in der Aula mit den Klassenstufen 11+13 des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums

Dienstag, 8. Oktober 2019, 11.30 Uhr

Im Senegal zuhause, ist er als Vizepäsident der „NaturFreunde Internationale“ und als Präsident des „African NatureFriends Network (RAFAN)“ Brückenbauer zwischen dem Süden und dem Norden, zwischen Afrika und Europa unterwegs. Unermüdlich tritt er für Klimaschutzziele und für den offenen Austausch von Ideen für eine gute Zukunft ein. Zur Veranstaltung werden Politiker/innen sowie Vertreter der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit eingeladen.

Mittwoch, 9. Oktober, 19.00 Uhr



Ehemaliges Rathaus

Vom 24. Mai bis zum 13. Juni waren 8 Mitglieder von CARDS, der Partnerorganisation von RANDI e.V., drei Wochen zu Besuch im Kraichgau. Das abwechslungsreiche Programm führte z.B. in die Kraichgau Realschule zum gemeinsamen Auftritt mit dem Schulchor, zur Theaterprobe mit den „geistlichen Spielleuten“ nach Dühren, zum gemeinsamen Kochen mit der evangelischen Bezirksjugend. Bei den NaturFreunden im Naturkost- und Weltladen Löwenzahn sowie im NaturFreundehaus Zwingenberger Hof fanden intensive Gespräche statt. Jeden Tag gab es überraschende Erkenntnisse zu indisch-deutschen Unterschieden und Gemeinsamkeiten.

Margit Nitsche hat den Besuch über die drei Wochen begleitet. Mit einem Foto-Bericht lässt sie die vielfältigen Erlebnisse an diesem Abend Revue passieren und wird auch die Arbeit von RANDI e.V. und CARDS vorstellen.

CARDS ist eine christliche, ökumenische Entwicklungsorganisation im Küstenbezirk Guntur im südindischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Zielgruppe dieser Organisation sind die Kastenlosen, die ehemals sog. Unberührbaren, Angehörige der Stammesbevölkerung und auch die niedrigsten Kasten, die in den Dörfern unter miserablen sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen leben und sich selbst als Dalits = Unterdrückte bezeichnen.

Der Verein RANDI e.V. unterstützt die Arbeit von CARDS seit 1986. „Randi!“ heißt in Telugu, der Landessprache von Andhra Pradesh, „Kommt zusammen, kommt alle her!“ Mit diesem Ruf, mit Trommeln und dem Lied „Randi! Randi!“ rufen CARDS-Teams die Bevölkerung in den Dalit-Dörfern zusammen. Mit Liedern und Theaterstücken und in Gesprächen klären sie die Dalits über ihre Rechte auf. Sie informieren über die Zusammenhänge von Armut und Kinderarbeit und sie ermuntern Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Auch Themen wie Gesundheitsvorsorge (AIDS) und Umweltschutz werden aufgegriffen.

